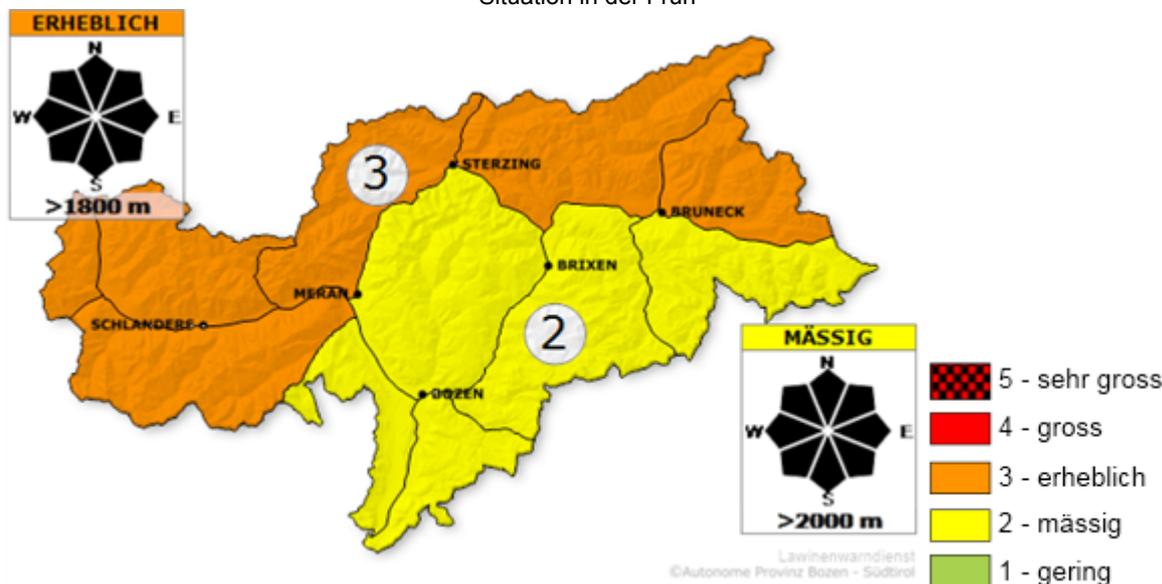


**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 31 vom Freitag 17. Februar 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 72 h

ACHTUNG AUF DIE ZAHLREICHEN TRIEBSCHNEEANSAMMLUNGEN

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 3 erheblich im Ortler-Cevedale Gebiet und im Norden des Landes. Die Hauptgefahrenstellen sind die kompakten aber störanfälligen und instabilen Triebsschneeanisammlungen, sowie die Übergänge von wenig zu viel Schnee auf Steilhängen aller Expositionen oberhalb von ca. 1800 m. Durch die Auslösung kleiner Triebsschneeanisammlungen kann die Bruchfortpflanzung auch in tiefer gelegenen Schichten bzw. bis zum Boden erfolgen. Lawinen können so auch unerwartete Dimension erreichen.

Gefahrenstufe 2 mässig in den restlichen Gebieten. Auch hier sind die Triebsschneeanisammlungen trotz der geringen Schneemengen bedeutend. Vorsicht ist bei Triebsschneeanisammlungen ebenso wie bei Übergängen von wenig zu viel Schnee geboten. Diese Hauptgefahrenstellen sind allgemein gut erkennbar und liegen oberhalb von ca. 2000 m an allen Expositionen.

An besonders sonnexponierten Standorten erhöht die Erwärmung der oberflächennahen Schichten während der wärmsten Tagesstunden vorübergehend deren Instabilität.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

Zu Wochenbeginn war es kalt bei teilweise sonnigem Wetter. Am Mittwoch und Donnerstag sind im Norden des Landes und im Ortlergebiet 10-25 cm Schnee gefallen, begleitet von stürmischem Wind. Weiter im Süden nur unergiebig Neuschneemengen. Es gab große Windverfrachtungen. Die Schneedecke ist stark gezeichnet vom stürmischen Wind. Großflächig erodierte Zonen wechseln sich mit Triebsschneebereichen ab, in denen zahlreiche, schlecht verbundene Triebsschneepakete, auch großer Mächtigkeit, übereinander liegen. In den wenigen windgeschützten Bereichen liegt lockerer Schnee, der meist bis zum Boden aufbauend umgewandelt ist. Nach dem letzten Niederschlagsereignis ist das Nord-Süd Gefälle der Schneehöhenverteilung noch ausgeprägter.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Am Samstag liegen die durchziehenden Wolken über den Gipfeln. Einwandfreie Fernsicht. Relativ mild mit -1° in 2000 m Höhe. Am Sonntag wird es unbeständiger. Die Wolken nehmen zu, im Tagesverlauf erste Schneefälle. In der Nacht auf Montag schneit es verbreitet, 10 bis 20 cm Neuschnee. Am Montag Vormittag gehen die Schneefälle zu Ende, am Nachmittag überwiegend trocken. Am Sa und So schwacher bis mäßiger W-Wind. Am Montag SE und später N-Wind.

Lawinengefahr: Die Gefahr ändert sich am Wochenende nicht. Ab Sonntag Abend verschärft sich die Lage. Die Schneefälle erschweren die Routenwahl im lawinengefährdeten Gelände. Für die Erkennung der Hauptgefahrenstellen ist große Erfahrung notwendig. In Abhängigkeit der eintretenden Schneefälle steigt die Gefahr bis auf ERHEBLICH STUFE 3 an.

